

Infobrief

Dezember 2011

Kreisjugendring Mecklenburgische Seenplatte e. V.

Liebe Leserinnen und Leser,
der Winter mit Schnee und Eis lässt noch auf sich warten. Regenschauer, sonnenlose und triste Tage wollen die Weihnachtstimmung nicht so recht aufkommen lassen. Dennoch die Tage bis zum Heiligen Abend und bis zum Ende des Jahres 2011 sind gezählt. Und es war durchaus ein sehr ereignisreiches Jahr. Bitte lesen Sie im Infobrief was im letzten Quartal 2011 beim KJR passiert ist und was wir uns für das nächste Jahr vorgenommen haben. Wir wünschen Ihnen viel Spaß dabei...

Besetzung des Jugendhilfeausschusses im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Am 21. November 2011 traf sich der neue Jugendhilfeausschuss des neuen Landkreises zu seiner konstituierenden Sitzung. Dem KJR ist es nicht gelungen, als stimmberechtigtes Mitglied in den Ausschuss gewählt zu werden. Als Freie Träger sind im Jugendhilfeausschuss die Caritas, die AWO, das DRK MSP, die Diakonie, der Behindertenverband NB und die Sportbünde vertreten. Der Kreisjugendring nimmt seine per Gesetz bestehende Aufgabe wahr und arbeitet als beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss mit. Zum Ausschussvorsitzenden wurde Peter Ritter (Die Linke) gewählt.

Fortbildung zum Thema „Kindeswohlgefährdung“

Am 30. September 2011 organisierte der Kreisjugendring Mecklenburgische Seenplatte e. V. eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Kindeswohlgefährdung“. Eingeladen wurden die Jugend(sozial)arbeiterInnen aus den Jugendeinrichtungen und die SchulsozialarbeiterInnen, die zum größten Anteil beim CJD Waren beschäftigt sind. Die über 20 TeilnehmerInnen aus dem Altkreis Müritz folgten im Jugendclub „Alte Feuerwache“ in Waren interessiert den Ausführungen der beiden Referentinnen. Nach einem Einstieg, bei dem noch einmal Anzeichen für eine mögliche Kindeswohlgefährdung besprochen und erläutert wurden, stieg Frau Jana Sczesny (Mitarbeiterin im ASD des Jugendamtes Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, Regionalstandort Waren) in das Thema „von der Meldung zur Hilfe“ ein. Sehr anschaulich beschrieb sie die Arbeitsschritte, die es zu befolgen gilt, wenn eine Kindeswohlgefährdung im Jugendamt gemeldet wird. Ob tatsächlich eine akute Gefährdung für die Kinder und Jugendlichen besteht, muss oft in kurzer Zeit entschieden werden. Liegt diese nicht vor, folgen Fallbesprechungen in Fachteams, bei denen über mögliche Hilfen entschieden wird. Eine der Hilfen, die nach einer solchen Fallbesprechung installiert werden kann, ist die Familienhilfe. Und zu diesem Arbeitsfeld sprach Frau Julia Sczesny, die bei der Caritas Mecklenburg

e. V. als Familienhelferin tätig ist. An fiktiven, aber durchaus denkbaren Beispielen beschrieb sie ihre Aufgaben und zeigte Handlungsmöglichkeiten auf. Jugend- und SchulsozialarbeiterInnen arbeiten täglich mit Kindern und Jugendlichen und häufig sind sie die ersten, die auf eine mögliche Kindeswohlgefährdung aufmerksam werden. Und was dann mit ihren Meldungen ans Jugendamt geschieht und wie diese weiter verfolgt werden, wurde in dieser Veranstaltung, dank der beiden Referentinnen sehr deutlich.



Schlichterausbildung in Möllenhagen

Vom 6. bis 8. Dezember 2011 wurden wieder Schülerschlichter und –schlichterinnen in der Regionalen Schule „Heinrich Schliemann“ in Möllenhagen ausgebildet. Inhalte dieser Ausbildung sind u. a. die fünf Phasen der Streitschlichtung, das Erkennen von Gefühlen, Rollenspiele und Kommunikationsübungen gewesen. Insgesamt nahmen 14 Schülerinnen und Schüler an dieser Ausbildung teil.

Aufklärungsveranstaltung an der Regionalen Schule Waren/West

Am 14. Dezember 2011 erhielten die Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen der Regionalen Schule Waren/West einen „Rund-um-Blick“ zu den Themen Verhütungsmittel, HIV/Aids und andere sexuell übertragbare Krankheiten. Beteiligt an dieser Veranstaltung waren Vertreterinnen des AK „Gesundheitsförderung“.

Berufs- und Studienorientierung am Gymnasium in Waren

Mit dem Besuch der Universität in Rostock endete am 17. Oktober 2011 der Kurs des Schuljahres 2010/2011. Auf dem Programm standen eine Vorlesung, der Besuch bei der Studienberatung, ein Vortrag zum Thema „Leben und Lernen in Rostock“ und zum Abschluss ein Essen in der Mensa...

AUSBlicKE IN DAS JAHR 2012

Ferienspiele in den Winterferien

in der Woche vom 6. bis 10. Februar 2012

Der Kreisjugendring Mecklenburgische Seenplatte e. V. plant für Kinder im Alter zwischen 7 und 12 Jahren ein buntes Ferienangebot. Ganz spielerisch und kreativ sollen Kinder wieder Einblicke in bestimmte Berufszweige erhalten. Die Kosten für die gesamte Woche betragen 39,00 € (Geschwisterrabatt: 74,00 € für 2 Kinder) und beinhalten das Mittagessen, die Betreuung, die Eintrittsgelder sowie Material- und Fahrkosten.


20 Jahre Kreisjugendring

Am 5. Februar 1992 fand um 16:30 Uhr im Landratsamt in Waren/Müritz die Gründungsversammlung unseres Kreisjugendringes statt. Damals trug er noch den Namen „Waren“, später dann „Müritz“ und heute heißen wir wie der neue Großkreis „Mecklenburgische Seenplatte“.

Auch wenn sich der Name geändert hat, eines ist geblieben: unser Einsatz für die Kinder und Jugendlichen in unserem Landkreis.

Liebe Leserinnen und Leser,
das ist er nun gewesen, der letzte Infobrief im Jahr 2011. Bitte wenden Sie sich mit Verbesserungsvorschlägen, Ideen, Anmeldungen und Fragen an die Geschäftsstelle. Nutzen Sie bitte auch unsere Infobriefe, um über Veranstaltungen und Projekte Ihres Vereines zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen
Sindy Möller



Der Vorstand und die Geschäftsführung
des Kreisjugendrings
Mecklenburgische Seenplatte e.V.
bedanken sich auf diesem Weg
bei allen Mitgliedsvereinen und Partnern
für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2011.
Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien
eine ruhige Adventszeit,
frohe & besinnliche Weihnachtsfeiertage
sowie einen guten Start in das Jahr 2012.